Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)



Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt Objekt-Nr. 71 SV-Nr.

St. Gallerstrasse 9 Versicherungs-Nr. Parzellen-Nr.

1410W 1299W

9500 Wil SG

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid Nicht-Unterschutzstellung (SRB 141/2023, 16.05.23)

Einstufung

■ Lokal

☐ Kantonal

☐ National

Weitere Inventare

☐ Schützenswerte Industriebauten

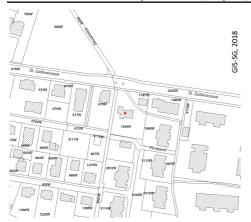
☐ ISOS Inventar

☐ KGS Inventar

☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung







Bautyp

Wohnbau - Einfamilienhaus

Bauzeit

1935

Architekt

Bauherr

Würdigung

Das Gebäude ist ein epochentypischer architekturgeschichtlicher Zeuge für den gehobenen Wohnhausbau der Zwischenkriegszeit. Der architektonische Ausdruck verbindet Elemente des Heimatstils und der "Neuen Sachlichkeit" zu einem repräsentativen Miteinander. Die späteren Veränderungen wurden mehrheitlich mit Rücksicht auf den ursprünglichen Entwurf umgesetzt und durch bekannte Wiler Architekten ausgeführt. Mit seiner Lage bei der Stadteinfahrt von der St. Gallerstrasse her prägt das Wohnhaus das Ortsbild von Wil wesentlich. Die Gartengestaltung zeigt Elemente des Wohngartens - ein in der Zwischenkriegszeit aufkommender Gartenstil.

Nordfassade mit Eingang.



Gartenfassade gegen Süden.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g. Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarbiatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung Zweigeschossiges Einfamilienhaus unter Walmdach mit Hauptwohnräumen im Hochparterre. Die schlichten Putzfassaden sind mit liegenden Fenstern gegliedert. **Bau- und Nutzungsgeschichte** 1935: Baueingabe nicht vorhanden. 1945: Einbau eines Dachzimmers. Architekt V. Zuber. 1950: Anbau einer Garage im Norden. Architekt: Otto Stiefel, Wil. 1968: Neugestaltung der Eingangspartie und Änderung im Erdgeschoss nach Entwurf von Lukas Peterli Wil. 1974: Wohnungsumbau durch Urs Forster, Bronschofen; Cheminee-Einbau. Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste) Bauakten Stadt Wil.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur Verfasser: IBID, Winterthur